



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Märkischer Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis Jahresbericht Verkehr 2015

Anlage 9

Polizeiwache Werdohl
Stadt Werdohl & Stadt Neuenrade

Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Werdohl umfasst die Städte Werdohl und Neuenrade.

Gesamtentwicklung 2014

- **Ein Verkehrstoter**
- **Insgesamt geringfügig weniger Verkehrsunfälle**

PW Werdohl			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2014	2015	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	0	1	
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	32	21	-34,38%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	62	66	6,45%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	20	7	-65,00%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	682	680	-0,29%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	183	193	5,46%
Kat. 6 VU mit Alkohol	4	4	0,00%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	983	972	-1,12%

Kinder

- Keine Veränderung bei der Anzahl der Verkehrsunfällen mit Kindern
- Geringfügig weniger Verunglückte

Im Jahr 2015 ereignen sich wie im Vorjahr 13 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern.

Dabei verunglücken mit 11 Kinder (Werdohl sieben; Neuenrade vier) zwei Kinder weniger als im Vorjahr (-15%).

Wie im Vorjahr erleiden 10 Kinder leichte Verletzungen und ein Kind erleidet schwere Verletzungen (2014 = drei Kinder; -66,67%).

Schulwegunfälle

- Ein Schulwegunfall in Neuenrade

Im Jahr 2015 ereignet sich ein Schulwegunfall in Neuenrade. Dabei wird ein Kind leicht verletzt.

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Zunahme der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Jugendlichen
- Mehr Verunglückte

Im Jahr 2015 ereignen sich 12 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Jugendlichen (2014 = sieben; +71,4%).

Dabei verunglücken im Zuständigkeitsbereich der PW Werdohl neun Jugendliche (2014 = vier Jugendliche; +125%).

In Werdohl verunglücken fünf Jugendliche; in Neuenrade verunglücken vier Jugendliche.

Kein Jugendlicher wird schwer verletzt (2014 = zwei); Neun Jugendliche verletzen sich leicht (2014 = zwei; +350%).

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Rückgang der Unfallzahlen
- Rückgang der Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2015 ereignen sich 54 Verkehrsunfälle unter Beteiligung Junger Erwachsener (2014 = 74; -27%).

Die Zahl der verunglückten Jungen Erwachsenen sinkt deutlich auf 23 (2014 = 41; -43,9%).

In Werdohl verunglücken 13 Junge Erwachsene (2014 = 21; -38,1%) und in Neuenrade 10 junge Erwachsene (2014 = 20; -50%).

Dabei verletzen sich in Werdohl drei Junge Erwachsene schwer (2014 = acht; -62,5%) und 10 Junge Erwachsene tragen leichte Verletzungen davon (2014 = 13; -23%).

In Neuenrade verletzt sich ein Junger Erwachsene schwer (2014 = sieben; -85,7%) und neun Junge Erwachsene verletzen sich leicht (2014 = 13; -30,7%).

Senioren (65 Jahre und älter)

- Weniger Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren

Im Jahr 2015 ereignen sich 29 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (2014 = 41; -29,27%).

Dabei verunglücken neun Senioren (2014 = 15; -40%).

In Werdohl verunglücken sechs Senioren; in Neuenrade verunglücken drei Senioren.

Bei diesen Verkehrsunfällen verletzen sich fünf Senioren leicht (2014 = 11; -54,55%) und wie im Vorjahr vier schwer.

Kradfahrer

- Keine Veränderung der Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern mit der Verkehrsbeteiligung 11 und 12 (Verkehrsbeteiligung 11 = Kraftrad mit einem Hubraum über 125 ccm oder mehr als 11 kW, Verkehrsbeteiligung 12 = Leichtkraftrad über 50 ccm bis 125 ccm aber nicht mehr als 11 kW).
- Geringfügiger Anstieg der Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2015 ereignen sich wie im Vorjahr 15 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern.

In Werdohl ereignen sich sechs Verkehrsunfälle und in Neuenrade ereignen sich neun Verkehrsunfälle.

Dabei verunglücken 15 Motorradfahrer (2014 = 13).

In Werdohl verletzen sich zwei Kradfahrer leicht (2014 = 2) und drei Kradfahrer schwer (2014 = drei).

In Neuenrade verletzen sich acht Kradfahrer leicht (2014 = vier) und zwei Kradfahrer schwer (2014 = vier).

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Werdohl wird 2015 ein Verkehrsteilnehmer getötet (2014 = kein Verkehrstoter), 21 Verkehrsteilnehmer erleiden schwere Verletzungen (2014 = 41; -48,8%) und 95 erleiden leichte Verletzungen (2014 = 100; -5%).

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2015 ereignen sich 202 Verkehrsunfallfluchten. Das sind acht Unfallfluchten mehr als 2014 (+4,1%). Dabei werden in vier Fällen Personen verletzt (2014 = sechs). Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt für Werdohl 45,33% (2014 = 44,8%) und für Neuenrade 40,38% (2014 = 43,5%).

Unfallursachen

Im Jahr 2015 ereignen sich 103 Verkehrsunfälle in den Hauptunfallursachen der Kategorie 1 bis 4 und 6:

	PW Werdohl
Alkohol	7
Drogen	0
Geschwindigkeit	26
Abstand	7
Fehler beim Überholen	6
Vorfahrt / Vorrang	21
Fehler beim Abbiegen und Wenden	27
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	5
Falsches Verhalten von Fußgängern	4
Gesamt	103

